

# MINISTERIE VAN MAAK

WIE MAN 10.000 NACHHALTIGE HÄUSER IN ARNHEIM BAUT

**Auftrag** modell für die Ausstellung des Ministerie van Maak über den Bau von 10.000 nachhaltigen Häusern **Ort** Arnhem, Niederlande **Größe** 2 x 2 km **Auftraggeber** Ministerie van Maak, IABR **Status** fertiggestellt **Team** Martin Sobota, Piotr Kalbarczyk, Anaïs le Grand, Annika Brammer, Edoardo Facchinelli, Jona Fani, Nele Wantia, Owen Simons **Zusammenarbeit** xxx

Die niederländische Regierung will dem Wohnungsmangel begegnen, indem sie bis 2030 eine Million zusätzliche Wohnungen schafft. Das Ministerie van Maak organisierte während der Internationalen Architekturbienale Rotterdam eine Ausstellung, in der 100 Modelle vorgestellt wurden, die Lösungen für den nachhaltigen Wohnungsbau bieten. CITYFÖRSTER war eines der ausgewählten Studios, das die Entwicklung von 10.000 klimasicheren Häusern in einem 2 x 2 km großen Gebiet, der Stadt Arnhem, untersuchen sollte.

Unser Vorschlag stützt sich auf zwei Hauptstrategien: Ehemalige Industriegebiete sind der bevorzugte Standort für innerstädtische Entwicklungen. Die neuen Wohnsiedlungen würden in der Nähe bestehender Straßen und Verkehrswege entstehen, so dass eine Zersiedelung verhindert werden kann. Wir schlagen vor, untergenutzte Flächen wie Parkplätze und Erweiterungsflächen des Industriegebiets durch Innenentwicklung unzunutzen und neue Verbindungen zu den Flussauen zu schaffen.

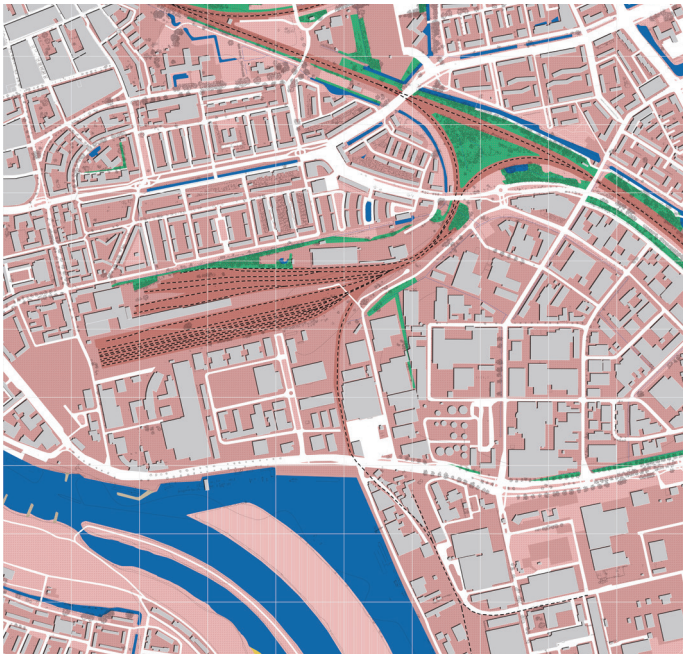
Das andere große Potenzial für eine Qualitätssteigerung durch Verdichtung liegt in den Wohnvierteln mit niedrigen Mieten. Diese in den 60er und 70er Jahren gebauten Viertel befinden sich am Ende ihres ersten Lebenszyklus. Durch das Hinzufügen von Mehrfamilienhäusern kann der Wohnungsbestand diversifiziert werden, zusätzlich können die bestehenden Reihenhäuser mit einer weiteren Etage aufgestockt werden. Dies schafft nicht nur mehr Wohnmöglichkeiten und vielfältige Nachbarschaften, sondern auch eine niedrighschwellige Investitionsmöglichkeit. In unseren beiden Strategien werden die 10 000 Häuser nicht als Problem betrachtet, das gelöst werden muss, sondern als Chance, eine bestehende Stadt



Piotr Kalbarczyk erläutert das Modell während des Besuchs von Youssef Louakili, Direktor für Medien und Kreativwirtschaft im Ministerium für OCW. Credits: IABR, Jacqueline Fuijkschot.



Überblick über die Ausstellung von Ministerie van Maak und IABR. Credits: IABR, Paul Swagerman.



Karte unseres Gebiets: Arnhem.



Draufsicht auf das Modell von CITYFÖRSTER.



Überblick über die Ausstellung von Ministerie van Maak und IABR. Credits: IABR, Paul Swagerman.